

# Seit zehn Jahren im Einsatz für sauberes Kochen in Madagaskar

Seit 22 Jahren schützt die schweizerisch-madagassische Non-Profit-Organisation Ades die Natur in Madagaskar und schafft Perspektiven zu Armut und Landflucht. Mehr als 90 Prozent des ursprünglichen Waldes gingen auf Madagaskar bereits verloren: Eine existenzielle Bedrohung für die Bevölkerung wie auch für die einzigartige Artenvielfalt der Insel. Ades reduziert mit Solar- und Energiesparkochern den Brennstoffverbrauch in einem der ärmsten Länder der Welt, in dem fast die gesamte Bevölkerung über offenem Feuer kocht. Die Kocher werden vor Ort produziert und zu vergünstigten



Der Schweizer Botschafter Rolf Stalder in Fianarantsoa. (Bild zvg)

Konditionen an die Bevölkerung abgegeben. Um breit und nachhaltig zu wirken, begleitet Ades die Kocherproduktion mit Aufforstungs- und Bildungsmaßnahmen.

In Fianarantsoa befindet sich die Werkstatt Mahazengy, in der Ades-Mitarbeitende aus dem Lehm der umliegenden Reisfelder die Tonkerne der Energiesparkocher herstellen. Am vergangenen Wochenende feierten Ades-Mitarbeitende gemeinsam mit geladenen Gästen wie dem Schweizer Botschafter Rolf Stalder, langjährigen Partnern, Behörden und Journalisten während zwei Tagen das Jubiläum. Neben dem zeremoniellen

Teil wurden sportliche Events und Naturschutzaktivitäten veranstaltet.

Der Schweizer Botschafter Rolf Stalder brachte offizielle Grüsse nach Fianarantsoa: «Ades spielt eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der Lebensbedingungen der madagassischen Gemeinden und hat innovative und nachhaltige Projekte in den Bereichen Umwelt und soziale Entwicklung umgesetzt. Gleichzeitig hat ihre bemerkenswerte Arbeit zu den guten Beziehungen zwischen der Schweiz und Madagaskar beigetragen.»

ADES